

a) Kyrk (die vierzig): *Kara Koily* (die mit schwarzen Schafen), *Karatscha* (die schwärzlichen), *Kara Sīrak* (schwarze Schienbeine), *Tschapanaschly*.

b) Die Jüs (hundert): *Karaptscha*, *Tygyryk*, *Pärtschä Jüs* (der Bruchtheil des Hundert), *Ergänäkli*, *Solakly* (die mit den Hürden), *Chanchodsha Kytaisy* (die Kytai des Chan Chodsha), *Hadshi Kytaisy* (die Kytai des Hadshi), *Kojan Kulakly* (die Hasenohrigen), *Tujakly* (die Hufe habenden), *Sirgäli* (die mit Ohrringen versehenen).

Zu erwähnen ist, dass bei den Schwarzwald-Tataren des Altai auch ein Stamm Jüs existirt, welcher aus den Geschlechtern Jüs und Schor besteht. Ausserdem will ich eine Conjectur für Entstehung des Namens *Kyrgys* aufführen. Derselbe kann, den Lautgesetzen der türkischen Sprache nach, regelrecht aus *Kyrk-jüs* entstehen. Ob er wirklich so entstanden, wage ich nicht einmal anzunehmen. Es sei ausserdem erwähnt, dass, wie wir bei der Geschichte der Kasak schon bemerkt haben, die Kasak sich in drei Horden theilen, die sie mit den Namen „*Jüs*, *Dschüs*“ bezeichnen.

Nach der Angabe des Kasi von Samin giebt General Makschejeff folgende genaue Uebersicht der Jüs:

**I. Pärtschä Jüs.**

1. *Ütsch Tamgaly.*

- a) Baimakly,
- b) Borun Sadak,
- c) Almatschi,
- d) Myrsa,
- e) Sirgäli,
- f) Üjälī.

2. *Kara Kalpak.*

3. *Pödshägäi.*

4. *Tört Tamgali.*

- a) Ak Kigis,
- b) Kojan-kulakly,
- c) Balgaly,
- d) Isch-kuly,
- e) Tok-bai.

**II. Kytai Jüs.**

1) *Chan-chodsha Kytaisy.*

a) Nebüsä,

b) Sart Jüs,

c) Kara Kursak,

2. *Tigirik.*

a) Bäsch-koi,

b) Kuru Kasan,

c) Baki Mäschäi.

3. *Chadshy Kytaisy.*

a) Tschirki-räük,

b) Mogal,

c) Alma-suan.

4. *Türük-pän.*

5. *Dshalair.*

**III. Salin.**

1. Schadman Typi,

2. Nau-feräsch,

3. Togai Tüpi,

4. Käüräk,